

## So komisch können Kehrwoche und Co. sein

ESSLINGEN: Mundart-Duo Lothar Hasl und Dieter Waldmann alias "erotic explousch'n" in der ausverkauften Osterfeldhalle



Die Halle lacht. Selbst Lothar Hasl und Dieter Waldmann finden die eigenen Witze noch komisch.  
Foto: Zimmermann

### Von Peter Eltermann

Bei ihrer Erkundungsfahrt durch die schwäbische Volksseele nahmen die Blödelbarden Lothar Hasl und Dieter Waldmann alias „erotic explousch'n" ein begeistertes Publikum mit. Die Erfolgskomödianten touren seit über 25 Jahren durchs Ländle - und sie enttäuschten auch diesmal die Besucher in der ausverkauften Osterfeldhalle Berkheim. nicht. Dass der 16-jährige Marco den Altersdurchschnitt der Zuhörerschaft beträchtlich senkte, muss nicht verwundern, haben sich Hasl und Waldmann doch im Laufe ihrer Bühnentätigkeit eine beständige und über die Jahre treue Fangemeinde erblödet. „Es gibt Leute, die uns auch überweite Entfernungen nachreisen“, weiß Dieter Waldmann zu berichten, der im wahren Leben als Ingenieur bei Festo arbeitet. Lothar Hasi, hauptberuflich Mitarbeiter beim SWR, fügt an, dass es für sie fast ein Phänomen sei, dass „erotic explousch'n" bisher nahezu immer vor ausverkauftem Haus aufgetreten seien.

Gänzlich uneitel und immer zum Greifen nah präsentiert das sympathische Duo einen zweistündigen Generalangriff auf die Lachmuskeln. Dabei werden nicht nur schwäbische Eigenheiten pointiert überzeichnet, sondern sie nehmen auch sich selbst

humorvoll auf die Schippe. Verletzende Bissigkeit oder boshafte Schadenfreude? Fehlanzeige. Der Humor von „erotic explousch'n" kommt ohne diese Komponenten aus, ist deshalb aber nicht minder unterhaltsam. Sie wirken in ihrem Programm alles andere als bühnenmüde, reagieren spritzig auf Zwischenrufe aus dem Publikum und selbst ihr Lachen über den eigenen Klamauk wirkt glaubhaft. Als bisher größten Erfolg in ihrer Karriere verbuchen die beiden Schwaben, die auch auf mehrere Hörfunk und TV-Auftritte zurückblicken können, einstimmig die Verleihung des badischen Kleinkunstpreises 1986. Was für sie mit ihrem schwäbischen Mundartprogramm schon besonders bemerkenswert sei.

Neben einem diskreten Blick ins schwäbische Schlafzimmer wissen die beiden Rat für die korrekte Verrichtung der Kehrwoche und erteilen Tipps, um den Nachwuchs zu fördern. Man solle es ihnen gleich tun und auch als Dichter klein anfangen. „Schreib erst einmal ein paar hundert Einzeiler. Dann sparst du dir auch den Arger mit der Reimerei...“ Vielleicht hat's ja gefruchtet. So oder so, unterhalten haben Hasl und Waldmann ihr Publikum auf alle Fälle gut und erst nach ein paar Zugaben wurden die zwei von der Bühne gelassen.